

## Protokoll des 1. Treffens des AK Postwachstum und Transition

Verteiler: [all@postwachstum.wwd-ev.de](mailto:all@postwachstum.wwd-ev.de)

AK-Ansprechpartner\_innen (Marius, Coco, Kristina) erreichbar unter:  
kontakt@postwachstum.wwd-ev.de

Auf dem Seminar (weltweiterwerkstatt) des Vereins „weltweiterdenken e.V.“ gründete sich der Arbeitskreis „Postwachstum und Transition“ um in die PW-Ökonomie-Diskussion einzusteigen. Unseren Schwerpunkt sehen wir bei der globalen Perspektive, die in der Postwachstumsdebatte noch nicht ausreichend thematisiert wurde.

Da die Mitglieder über ganz Deutschland (und darüber hinaus) verteilt sind, setzen wir den Fokus nicht auf lokale Arbeit, sondern hauptsächlich auf Wissensaustausch und in einem zweiten Schritt auf Vermittlung. In diesem Sinne entstand die Idee für das folgende Projekt:

→ **Konferenz zum Austausch und zur Vernetzung bei der Konzepte aus dem globalen Süden integriert werden**

mögliche Arbeitstitel: Going South - Leben statt Reden, Entwicklung ohne Wachstum; Postwachstum: Lernen vom Süden

### **Mit wem?**

Gerne würden wir für die Umsetzung mit bestehenden Netzwerken zusammenarbeiten und hoffen auf eine Kooperation mit dem NWW, um gemeinsam einen Förderantrag zu stellen (bei weltwärts und eventuell weiteren Stiftungen, Fonds). Die Idee für diese Kooperation ergibt sich aus der Tatsache, dass Mitglieder (2012: Boris und Lisa, 2011 Niko Paech) des NWW auf der „weltweiterwerkstatt“ referierten und sich mit Teilnehmenden austauschten. Des Weiteren förderte weltwärts die „weltweiterwerkstatt“ auch mit dem Ziel, Folgeanträge für dort entstehende Projekte zu bewilligen.

### **Für wen?**

Für Interessierte.

Einladungen an Menschen, die mit dem Thema vertraut sind: Netzwerke, wissenschaftliche Institute, Transition Town Initiativen, Nachbarschaftsgärten, Aktivist\_innen; aber auch an Freund\_innen, Bekannte, Studierendende, Stipendien-Mailingliste – Menschen, die

interessiert aber nicht zwingend mit den Themen vertraut sind.

## **Rahmen**

Die Konferenz soll an einem Wochenende (Freitag – Sonntag) nächsten Jahres im Herbst stattfinden. Da wir an bis zu 300 Leute dachten, Voküs zur Unterstützung bräuchten usw. würde sich Berlin als Ort des Geschehens eignen.

Die Konferenz soll Raum geben für Wissenstransfer, Fokussierung der Konzepte aus den Ländern des globalen Südens, gemeinsames Lernen und aber auch das Leben und Verwirklichen der Ideen und Konzepte auf der Konferenz selbst.

## **Inhalte und Methoden**

Ausgewogene Methoden: nicht nur frontal, Ganzheitlichkeit, Workshops, eventuell ein Planungsspiel, Markt der Möglichkeiten (z.B. Papierverlag, Bildungsmaterialien,...)

Die beteiligten Initiativen sollen die Möglichkeit bekommen, sich kurz vorzustellen.

Außerdem erscheint es uns wichtig, eine Kontra-Position und Kritik oder Zweifel an der Postwachstumsidee mit einzubeziehen. Möglich wäre dies in einer Podiumsdiskussion.

Da wir uns hauptsächlich mit dem globalen Süden beschäftigen, sollte unbedingt ein philosophischer Austausch in Bezug auf die Chancengerechtigkeit; den Luxus, sich gegen den Wachstum entscheiden zu können und weiter auch den Postkolonialismus (sollte nicht ausufern, kleiner Rahmen) angeregt werden.

Bezüge zum Kulturwandel und den psychischen Grundlagen für eine Postwachstumswende.

Und natürlich Raum für die große Frage: Wie soll es weiter gehen? Wie kommen wir dahin?

Außerdem sollten Vermittlungskonzepte konzipiert werden, um den nächsten Schritt planen zu können! Es soll weiter gehen!

## **Brainstorming Referent\_innen**

- Wissenschaft: Nico Paech, Silke Hellfrich (Gemeingüter, Allemende)
- ein großer Gegner
- Praxis: z.B. Tamera („Inselprojekt“), Transition Town- Menschen (Alltag)
- INNOVATION: Referent\_innen aus dem globalen Süden:
- sprengt Einladung den finanziellen Rahmen? Wäre gut i. S. Eines Power-Sharings; Möglichkeit, mit dem Schiff zu reisen?? (Mateus Isa, Argentinier von Naira, República Projekt aus Santa Cruz Bolivien)

## **Interessantes**

- ABI Freiburg
- Gartencoop-Abschlussarbeit aus Freiburg
- Eed-Studie: setzt Entwicklungshilfe auf Postwachstum?
- Alexis Pasaderis: Buch Wachstum mit Perspektive auf den globalen Süden
- Buen vivir als Konzept
- Attac Konferenz: Entwicklung ohne Wachstum
- Für Abschlussarbeiten kann Boris angesprochen werden (hat Kontakt zu potenziellen Betreuer\_innen). Wir können Themen für Abschlussarbeiten sammeln, könnten selber eine schreiben oder „schreiben lassen“ sprich das Thema herausarbeiten, was uns interessiert und Menschen suchen, die Interesse haben ihre Arbeit dazu zu schreiben.